

Z. N. 772 808



Literarische Gesellschaft,
Dresden



S. A.

Herrn Hofrat M. von Stillenroth
Direktor des K. K. Hofburgtheaters

per

Wien IV
Och. Hauptgasse 6

Herrn Dr. med. Julius Brederer
Halle

H 2^{III}



J. N. 172. 808



Literarische Gesellschaft, Dresden

Dresden, den 20. Dezember 1917
Halbdenk 2^{III}
vom 21. 12. 17 bis 5. 1. 18
Fena, Untere Markel 1^{II}

Ihre verehrten Herr Hofrat,

im Namen des Vorstandes der
Literarischen Gesellschaft Dresdens, die hier
als Literarische Vereinigung am ersten Stelle
steht, erlaube ich mir, anzufragen, ob Sie
geneigt wären, an einem Sonntag des
Winters 1918/19 innerhalb der Gesellschaft
einen Vortrag über ein spezifisch österreichi-

Elterliche Gesellschaft, Dresden



Dresden, den 2. August 1917



sches Thema zu halten. Der Vorstand würde
Ihnen den Abend unbedenklich, so weit irgend
möglich, nach Ihrem Wunsch aussetzen,
so daß Sie ihn eben in Verbindung mit
einer Reise in Theaterangelegenheiten,
hier halten könnten. Ich brauche wohl
nicht zu versichern, daß es für die Lite-
rarische Gesellschaft eine besondere
Ehre, wie für mich aufserdem eine große
Freude sein würde, wenn Sie zugesagen
können.

Seit herfluchen Sie
Ihr

ganz ergeben

Richard.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the cursive style and bleed-through.

Handwritten signature or name, possibly "John" or "John" followed by a surname, written in cursive.

Handwritten text, possibly a date or a short phrase, written in cursive.

Handwritten signature or name, possibly "O'Brien" or "O'Brien", written in cursive.